

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2014/1/30 2012/16/0052

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.01.2014

## Index

43/02 Leistungsrecht

### Norm

HGG 2001 §35 Abs1 Z1 lit.a;

HGG 2001 §35 Abs2 Z1;

1. HGG 2001 § 35 heute
2. HGG 2001 § 35 gültig ab 01.12.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2019
3. HGG 2001 § 35 gültig von 01.01.2014 bis 30.11.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 181/2013
4. HGG 2001 § 35 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
5. HGG 2001 § 35 gültig von 01.12.2002 bis 31.12.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2002
6. HGG 2001 § 35 gültig von 01.04.2001 bis 30.11.2002

1. HGG 2001 § 35 heute
2. HGG 2001 § 35 gültig ab 01.12.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2019
3. HGG 2001 § 35 gültig von 01.01.2014 bis 30.11.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 181/2013
4. HGG 2001 § 35 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
5. HGG 2001 § 35 gültig von 01.12.2002 bis 31.12.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2002
6. HGG 2001 § 35 gültig von 01.04.2001 bis 30.11.2002

### Rechtssatz

Gemäß § 35 Abs. 1 Z 1 lit. a und Abs. 2 Z 1 HGG in der im Beschwerdefall noch anzuwendenden Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 103/2002 ist der Familienunterhalt für die zum Haushalt des Anspruchsberechtigten gehörenden und die in ihrem Haushalt lebenden Personen an den Ehegatten auszuführen. Aus diesen Bestimmungen erhellt, dass für die Zeit der Leistung des Grundwehrdienstes der im gemeinsamen Haushalt mit dem Grundwehrdiener lebende Ehegatte einen Unterhaltsanspruch an den Bund in Höhe des Familienunterhaltes und gegebenenfalls der Wohnkostenbeihilfe hat. Der Unterhaltsanspruch des Ehegatten des Grundwehrdieners an den Grundwehrdiener selbst tritt in diesem Umfang zurück. Gemäß Paragraph 35, Absatz eins, Ziffer eins, Litera a und Absatz 2, Ziffer eins, HGG in der im Beschwerdefall noch anzuwendenden Fassung des Bundesgesetzes Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 103 aus 2002, ist der Familienunterhalt für die zum Haushalt des Anspruchsberechtigten gehörenden und die in ihrem Haushalt lebenden Personen an den Ehegatten auszuführen. Aus diesen Bestimmungen erhellt, dass für die Zeit der Leistung des Grundwehrdienstes der im gemeinsamen Haushalt mit dem Grundwehrdiener lebende Ehegatte einen Unterhaltsanspruch an den Bund in Höhe des Familienunterhaltes und gegebenenfalls der Wohnkostenbeihilfe hat. Der Unterhaltsanspruch des Ehegatten des Grundwehrdieners an den Grundwehrdiener selbst tritt in diesem Umfang zurück.

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:2012160052.X04

### Im RIS seit

10.03.2014

### Zuletzt aktualisiert am

20.07.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)